

Monatsübersicht September/Oktober

Programm von 12.09. - 18.09.2019		Länge/FSK	Do., 12. September	Fr., 13. September	Sa., 14. September	So., 15. September	Mo., 16. September	Di., 17. September	Mi., 18. September
Kino 1	Mein Lotta-Leben - Alles Bingo mit Flamingo	94/0		17.00	15.45	15.45			
	Der Honiggarten - Das Geheimnis der Bienen	108/12			17.45	17.45	17.45	17.45 OmU	17.45
	Die Agentin	118/16			20.00	20.00	20.00 OmU	20.00	20.00
	Über Grenzen	114/12		19.00					
Kino 2	Über Grenzen	114/12			15.30	15.30			
	Late Night	103/0		18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
	Und der Zukunft zugewandt	108/12	18.00	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
Programm von 19.09. - 25.09.2019		Länge/FSK	Do., 19. September	Fr., 20. September	Sa., 21. September	So., 22. September	Mo., 23. September	Di., 24. September	Mi., 25. September
Kino 1	Nurejew - The White Crow	128/6				11:00			
	Benjamin Blümchen	126/0			15.30	15.30			
	Systemsprenger	120/12	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30
	Chocolat	121/6	20.00						
	The Whale and the Raven	107/0		20.30 OmU					
Kino 2	Über Grenzen	114/112				11:30			
	The Whale and the Raven	107/0			15.45	15.45			
	Mein Leben mit Amanda	107/6	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
	Ein Licht zwischen den Wolken	84/0	20.30		20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
Programm von 26.09. - 02.10.2019		Länge/FSK	Do., 26. September	Fr., 27. September	Sa., 28. September	So., 29. September	Mo., 30. September	Di., 1. Oktober	Mi., 2. Oktober
Kino 1	Benjamin Blümchen	92/0			15.45	15.45			
	Nurejew - The White Crow	128/6	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45
	Über Grenzen	114/12	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
Kino 2	The Whale and the Raven	107/0					18.00 OmU		
	Über Grenzen	114/12					20.00		
	Mein Leben mit Amanda	107/6			15.30	15.30			
	Ein Licht zwischen den Wolken	84/0	18.00	18.00	18.00	18.00		18.00	18.00
	Systemsprenger	126/12	20.00	20.00	20.00	20.00		20.00	20.00
Programm von 03.10. - 09.10.2019		Länge/FSK	Do., 3. Oktober	Fr., 4. Oktober	Sa., 5. Oktober	So., 6. Oktober	Mo., 7. Oktober	Di., 8. Oktober	Mi., 9. Oktober
Kino 1	Lesung		11:00						
	Leberkäsjunkie	96/12				11:00			
	Der König der Löwen	118/6	15.00		15.00	15.00			
	Deutschstunde	126/12	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30
	Über Grenzen	114/12	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00
Kino 2	Die Wurzeln des Glücks	101/6	11:30						
	The Whale and the Raven	107/0		18.00	18.00	18.00	18.00 OmU	18.00	18.00
	Nurejew - The White Crow	128/6	15.15		15.15	15.15			
	Über Grenzen	114/12	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
Programm von 10.10. - 16.10.2019		Länge/FSK	Do., 10. Oktober	Fr., 11. Oktober	Sa., 12. Oktober	So., 13. Oktober	Mo., 14. Oktober	Di., 15. Oktober	Mi., 16. Oktober
Kino 1	Der König der Löwen	118/6			15.15	15.15			
	Eine ganz heiße Nummer 2.0	92/12	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45
	Deutschstunde	126/12	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00
Kino 2	Eine ganz heiße Nummer 2.0	91/12				15.45			
	Deutschstunde	126/12	18.00		18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
	M.C. Escher - Reise in die Unendlichkeit	80/0		18.00	16.00			20.30	

(Bei starker Kartennachfrage kann ein kurzfristiger Saaltausch nicht ausgeschlossen werden.)

Landstr. 35
69502 Hemsbach
Tel.: 06201/43185 –
www.brennessel-kino.de

BRENNESSEL

PROGRAMMKINO

Lichtspielhaus seit 1927

September/
Oktober
2019

Liebe Gäste der „Brennessel“,

die „Brennessel“ gedeiht!
Wenn es eines Beweises bedurft hätte, dann wurde er am 18. August – fast genau ein Jahr nach der Wiedereröffnung - erbracht: Unser großer Saal war – trotz besten Augustwetters – praktisch ausverkauft und, wichtiger noch, es fand ein äußerst spannender Austausch zwischen Ihnen und unserem Kinogast, dem **Schauspieler Winfried Glatzeder**, über sein ereignisreiches Leben zwischen Ost und West statt: Sein früher Triumph als Hauptdarsteller in dem Kultfilm „Die Legende von Paul und Paula“, Stasi-Akte, seine Ausreise aus der DDR und der Aufbruch zu neuen künstlerischen Ufern im Westen, kein Thema in der wechselhaften Biografie Glatzegers wurde von Ihnen im Publikumsgespräch ausgelassen. „Die August-Matinée zeigte, was lebendiges Kino ist und sein kann“, sagt „Brennessel“-Betreiber **Alfred Speiser**, „ein Ort der Information, der Reflektion und der Kommunikation.“

Das kulturelle Gedeihen der „Brennessel“ zeigt auch, dass unsere Filmvorführer **Claus Borgeheimer** und **Riccardo Ibba** für September und Oktober eigene Ideen der Programmgestaltung entwickelt haben: **Riccardo**, zugleich Schauspieler, wird Sie am **20. September** zusammen mit der Regisseurin **Mirjam Leuze** und ihrer eindrucksvollen Natur-Doku „The Whale & the Raven“ an die einsame Westküste Kanadas entführen, wo WalforscherInnen das Verhalten von Orcas, Buckel- und Finnwalen erkunden. Nach einem weiteren Höhepunkt unserer DDR-Kinoreihe „So nah, so fern“ am **3. Oktober** mit dem Schriftsteller („Sonnenallee“, „Helden wie wir“) und Bestsellerautor **Thomas Brussig** begrüßt unser Filmvorführer **Claus Borgeheimer** am **24. Oktober** den Leinwandkünstler **Ralph Turnheim** (www.leinwand-lyrik.de), der mit „Tarzan of the Apes“ aus dem Jahre 1918 einen cinematographischen Schatz ausgegraben hat und als Stummfilm-Sprecher diese einmalige Filmrarity zu neuem Leben erwecken wird. **Save the date!**



Clapton Experience
P.S. Was wäre gutes Kino ohne Musik? Und gute Musik ohne Eric Clapton? Für diese Fragen funkcionieren wir die „Brennessel“ am **12. September um 20.30 Uhr** (Einlass 19.30 Uhr) zum Konzertsaal und freuen uns, **Muddy's on Tour** mit „Clapton Experience“ zu einem Livekonzert begrüßen zu dürfen. Echo-Online schreibt, die Tribute-Show der Band aus dem Rhein-Neckar-Raum gehöre derzeit zum Besten, was die Szene zu bieten hat.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre „Brennessel“

„Brennessel“-Filmvorschau September/Oktober

THOMAS BRUSSIG

Lesung und Filmesprache mit dem Schriftsteller und Drehbuchautor **Thomas Brussig** über „Sonnenallee“ und „Heimat 3“ in der „Brennessel“ bzw. im „Modernen Theater“

Im Rahmen unserer DDR-Kinoreihe „So nah, so fern“ aus Anlass des bevorstehenden 30-jährigen Mauerfalljubiläums veranstalten wir zum Tag der Deutschen Einheit am **2. und 3. Oktober** gemeinsam mit unserem Partnerkino „Modernes Theater“, der Buchhandlung **Beltz** in Weinheim und der Buchhandlung **Pegasus** in Hemsbach zwei **Sonderveranstaltungen** mit dem **Berliner Schriftsteller Thomas Brussig**:



„Sonnenallee“ im „Modernen Theater“



„Helden wie wir“ in der „Brennessel“

Los geht es am **2. Oktober um 20 Uhr** mit der Wendefilmkomödie „Sonnenallee“ in unserem Partnerkino „Modernes Theater“ in Weinheim. Erfolgsautor **Thomas Brussig** hat für das Meisterwerk von Regisseur **Leander Haußmann** nicht nur die Romanvorlage „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“, sondern auch das Drehbuch geschrieben. Im Anschluss an die Filmvorführung steht **Thomas Brussig** für ein Publikumsgespräch zur Verfügung.

Zu einer **Lesung mit dem Schriftsteller Thomas Brussig** aus seinem Bestseller „Helden wie wir“ und dem Start der Serie „Heimat 3“ von **Edgar Reitz** lädt die „Brennessel“ seine Gäste im Rahmen einer **Matinée am 3. Oktober um 11 Uhr** ein. Die FAZ schrieb, wer den Ostberliner Verlag „Volk und Welt“ noch aus DDR-Zeiten kenne, werde staunen angesichts der frechen Aufmachung des Romans „Helden wie wir“. Mit einem nackten männlichen Unterleib präsentiere der Verlag nämlich ein Umschlagbild, das alle sozialistischen Zensurinstanzen schon in der Planungsphase hätte aufheulen lassen. Vom erstaunlichen Wandel der Verhältnisse kündete also die Umschlagzier, und eben davon sei auch in **Thomas Brussigs** Bestseller die Rede: Der Wanderroman fange in einem Narrenspiegel ein, wie aus der Vergangenheit der Deutschen Demokratischen Republik die Gegenwart der deutschen Einheit wurde. Passend dazu zeigen wir im Anschluss an die Lesung mit **Thomas Brussig** die erste **Mauerfalls-Folge** der Serie „Heimat 3“ von **Edgar Reitz**, „Das glücklichste Volk der Welt“, für die **Thomas Brussig** mit der Regie-Legende **Reitz** zusammen das Drehbuch geschrieben hat. Die weiteren fünf Folgen des preisgekrönten Epos über die Musiker **Clarissa** und „Hermännchen“ **Simon** präsentieren wir Ihnen dann im Rahmen unserer DDR-Kinoreihe „So nah, so fern“ in einer Wiedervereinigungs-Matinée am **10. November**.

Der Eintrittspreis für die Veranstaltungen mit **Thomas Brussig** in der „Brennessel“ bzw. im „Modernen Theater“ beträgt je **11 Euro**. Reservierungen unter **Telefon 06201-43185** werden empfohlen.

FILMVORFÜHRER-SPECIALS

mit „Über Grenzen“, „The Whale & the Raven“ und dem Stummfilm „Tarzan of the Apes“, vorgestellt von unseren Filmvorführern **Riccardo** und **Claus**

Zwei „Brennessel“-Filmvorführer, **Riccardo Ibba** und **Claus Borgeheimer**, präsentieren Ihnen im Rahmen unserer Kinoreihe „Plattform“ Doku-Highlights und Kinokunst in Anwesenheit und im Austausch mit Filmschaffenden und Künstlern.

Das Filmvorführer-Special der „Brennessel“ startet am **13. September um 19 Uhr** mit der Reisedokumentation



„Über Grenzen – Der Film einer langen Reise“, die die Protagonistin **Margot Flügel-Anhalt** bei ihrer **117 Tage und 18.046 km** langen Reise auf einer Enduro von einem kleinen nordhessischen Dorf bis nach Zentralasien begleitet (Übrigens, **Margot** machte erst nach dieser Reise ihren Motorrad-Führerschein!).



Unser **Filmvorführer Riccardo** wird dann die nächste Sonderveranstaltung am **20. September um 20.30 Uhr** („Modernes Theater“ um **18 Uhr**) mit der Regisseurin der eindrucksvollen Naturdoku „The Whale & the Raven“ **Mirjam Leuze** moderieren: Ein tiefes Gefühl von Staunen und Demut habe sie erlebt, angesichts eines Wesens, das für uns Menschen so unvorstellbar groß sei, sagt die Dokumentarfilm-Regisseurin **Mirjam Leuze** über ihre erste Begegnung mit einem Wal aus nächster Nähe: „Es war schon fast dunkel, als ich mich auf einen Felsvorsprung der Insel Gil Island an der Westküste Kanadas setzte. Bis auf das rhythmische Klatschen des Wassers ist alles still. Dann verändert sich alles. Ich höre ein gewaltiges Atmen. Der Kopf eines Buckelwales steigt aus dem Wasser, nur zehn Meter von mir entfernt. Noch nie war ich einem wilden Tier so nahe.“ **Riccardo** wird mit **Mirjam Leuze** nicht nur über das atemberaubende Naturspektakel an der Küste Kanadas sprechen, sondern auch über das schier aussichtslose Gestrüpp widersprüchlichster Interessen: Walforscher versus Öl- und Gasindustrie, die die stille kanadische Fjord-Landschaft in eine Tankerroute für Flüssiggas verwandeln will.

Mit der Stummfilm-Rarity „Tarzan of the Apes“ aus dem Jahr 1918 wird die „Brennessel“ auf Initiative unseres **Filmvorführers Claus** den Leinwand-Künstler **Ralph Turnheim** am **24. Oktober um 19.30 Uhr** präsentieren.

Karten für diese kinohistorische Sonderveranstaltung sind ab sofort für **13 Euro** (mit **Sektempfang**) im Vorverkauf in der „Brennessel“ erhältlich.



Mystery-Thriller mit Diane Kruger 118 Min



DIE AGENTIN

Diane Kruger spielt eine Spionin, die vom israelischen Geheimdienst als Sprachlehrerin in den Iran geschleust wird. Ihre Figur wird die Grenzen des Einsatzes überschreiten, weil sie mit ihrer Zielperson – dem Manager eines mit dem Regime kooperierenden Elektronikunternehmens – eine Beziehung eingeht. Für ihren Führungsagenten Thomas (Martin Freeman) ist sie nicht mehr kontrollierbar, und irgendwann wird sich die Frage stellen, ob sie es je war.

Laut der renommierten Filmkritikerin Katja Nicodemus von der „Zeit“ begeistert die Schauspielerin Diane Kruger in „Die Agentin“ als Spionin, die sich in ihrer falschen Identität verliert. Regisseur Yuval Adler gebe dieser Geschichte, die den Iran eher als Kulisse denn als politisches Dispositiv nutze, die Struktur eines Kaleidoskops. Er durchbreche es mit Vor- und Rückblenden, die sich um ein Zentrum anordnen: Diane Kruger!

USA/Deutschland/Frankreich/Israel 2019; 14. bis 18. September um 20 Uhr (am 16. September im Original mit Untertiteln (OmU))

Drama von N. Fingerscheidt 126 Min



SYSTEMSPRENGER

Dieser Film sorgte für Aufsehen bei der letzten Berlinale: Benni ist voller Wut. Auf die Erwachsenen, auf die Kinder, auf die ganze Welt. Nur nicht auf ihre Mama. Zu ihr will das 9-jährige Mädchen zurück. Doch das Jugendumt sagt, das ging nicht, solange Benni so viel Wut in sich spürt, die sich immer wieder auch mit Gewalt Bahn bricht, und ihre Mutter damit überfordert ist. Und so wandert Benni von Einrichtung zu Einrichtung, von Erzieher zu Erzieher, von Wutanfall zu Wutanfall. Bis der Betreuer Micha auftaucht, der endlich einen Zugang zu Benni findet. Doch während Benni in Micha eine Art „Ersatzvater“ sieht, muss Micha sich bemühen, die professionelle Distanz zu bewahren. Und das wird mehr und mehr zu einem Problem.

Nora Fingscheidts Spielfilmdebüt SYSTEMSPRENGER sei ein Film, schreibt die „fbw-filmbewertung“, der so kraftvoll und energisch daherkomme wie seine junge Protagonistin. „Systemsprenger“ sei ein konsequenter und ehrlicher Film, der den Zuschauer nicht mehr loslässt.

Deutschland 2019; 19. bis 25. September 17.30 Uhr sowie 20. bis 25. September 20 Uhr sowie 26. bis 29. September um 20 Uhr und 1./2. Oktober um 20 Uhr

Geschichtsdrama von C. Schwochow 126 Min



DEUTSCHSTUNDE

Deutschland, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Der als schwer erziehbar geltende Sigi Jepsen ist in einer Besserungsanstalt untergebracht, doch trotz auch hier den Lehrern. Als er zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ keinen Aufsatz verfassen kann, wird er in Einzelverwahrung gesteckt, bis die Aufgabe erledigt ist. Und so schreibt Sigi von seiner Kindheit in Schleswig-Holstein während der Kriegsjahre. Er berichtet von seinem Vater, der streng war und dem NS-Regime in treuem Gehorsam folgte. Und von seinem Patenonkel, dem Maler Max Nansen, der eines Tages nicht mehr malen durfte, weil seine Kunst von denen in Berlin als „krank“ bezeichnet wurde. Als Siggis Vater seinen Sohn benutzen will, um den Maler auszusponieren, gerät der Junge in einen Gewissenskonflikt.

Die „fbw-filmbewertung“ meint, DEUTSCHSTUNDE von Christian Schwochow sei die kongeniale Umsetzung der berühmten Romanvorlage von Siegfried Lenz und erzählt auf eindringliche Weise von Deutschland in der NS-Zeit und der Rolle, die bedingungslose Pflichterfüllung darin spielte. Die „Brennessel“ meint, „Deutschstunde“ sollte JEDER Schüler lesen UND sehen! (Für Schulklassen bieten wir Sondervorstellungen zu vergünstigten Preisen an. Interessierte Lehrer bitte unter 0152-14649991 melden)

Deutschland 2019; 3. bis 9. Oktober jeweils 17.30 und 20 Uhr, außerdem am 10. und 12. bis 16. Oktober um 18 Uhr sowie 10. bis 14. und 16. Oktober um 20.30 Uhr

Drama von Mikhaël Hers 107 Min



MEIN LEBEN MIT AMANDA

Für David, der gerade dabei ist sich in seine Nachbarin Léna (Stacy Martin) zu verlieben, scheint die Welt perfekt. Doch abrupt bekommt das Ganze Risse. Von einem Tag auf den anderen gerät das Leben aus den Fugen. Ein blutiger Anschlag erschüttert Paris. David ist mit dem Rad unterwegs, als die Polizei-Sirenen zu heulen beginnen und Krankenwagen losrasen. Seine Schwester Sandrine kommt dabei ums Leben und kehrt nie mehr nach Hause zurück. Léna ist verletzt und schwer traumatisiert von dem schrecklichen Geschehen.

Jenseits aller Klischees gelingt Regisseur Mikhael Hers ein schwieriges Thema mit bemerkenswerter Leichtigkeit zu behandeln, schreibt programm.kino.de. Sein anrührendes, warmherziges Drama über Trauerarbeit und Verarbeitung von Schicksalsschlägen wirke nicht zuletzt durch seine beiden Hauptdarsteller Vincent Lacoste, dem französischen Shootingstar, und die siebenjährige Isaure Multrier authentisch.

Frankreich 2018; 19. bis 25. September um 18 Uhr; 28./29. September um 15.30 Uhr

Tragikomödie mit E. Thompson 103 Min



LATE NIGHT

Katherine Newbury (Emma Thompson) ist die einzige Frau, die im amerikanischen Fernsehen eine eigene Late-Night-Show hat. Nach bald 30 Jahren aber soll sie nun durch den jungen Comedian Daniel Tennant (Ike Barinholtz) ersetzt werden. Mit ihren 56 Jahren steht Katherine ein typisch weibliches Schicksal im Showbusiness bevor: Wenn sie älter werden, dürfen Frauen vor der Kamera höchstens noch Anti-Falten-Cremes präsentieren...

Die „Kino-Zeit“ schreibt, die flotte Komödie überzeuge mit treffsicherem Dialogwitz auf drei Themengebieten – der Männerwelt der Fernsehshows, dem Druck, der auf älter werdenden Frauen lastet und der Kluft zwischen der arrivierten und der jungen Generation der Kreativen. Diese Komödie nehme zwar die amerikanische Unterhaltungsindustrie ins Visier, habe aber auch deutschen ZuschauerInnen etwas zu sagen.

USA 2019; 13. bis 18. September jeweils um 18 Uhr

Naturdrama von Robert Budina 84 Min



EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN

Besnik ist ein einsamer Hirte und strenggläubiger Muslim, der sich vor ungewiderteter Liebe verzehrt. Seine Mutter ist eine fromme Katholikin, sein Vater war früher mal überzeugter Kommunist. Doch in dem kleinen Dorf in den Bergen Albaniens hat man nie viel drauf gegeben, wer welcher Religion zugehörig ist. Und selbst als man herausfindet, dass die Moschee früher einmal eine Kirche war, stört das das Zusammenleben nicht. Doch als Besniks Vater stirbt, droht die fragile Balance aus dem Gleichgewicht zu geraten ...

Das ruhige Drama sei - wortwörtlich und im übertragenen Sinn - ein Plädoyer für mehr Toleranz und die Überwindung von zwischenmenschlichen Gräben, schreibt „filmrezensionen.de“. Denn eigentlich seien Gräben unnötig. Und auch unnatürlich, wie eine besonders schöne Szene verdeutliche, welche die zerstrittene Familie beim Essen zeigt. Das Leben könnte so viel einfacher sein, wenn man ein bisschen näher zusammenrückt, mit den Stühlen und dem Geist.

Albanien 2018; 19. und 21. bis 25. September jeweils um 20.30 Uhr sowie 26. bis 29. September um 18 Uhr sowie 1./2. Oktober um 18 Uhr

Biopic von Ralph Fiennes 128 Min



NUREJEW - THE WHITE CROW

Paris in den 1960er Jahren: Der Kalte Krieg befindet sich auf seinem Höhepunkt und die Sowjetunion schiekt ihre beste Tanzkompanie in den Westen, um ihre künstlerische Stärke zu demonstrieren. Das Leningrader Kirow-Ballett begeistert die Pariser Zuschauer, aber ein Mann sorgt für die Sensation: der virtuose junge Tänzer Rudolf Nurejew. Attraktiv, rebellisch und neugierig, lässt er sich vom kulturellen Leben der Stadt mitreißen. Begleitet von der schönen Chilenin Clara Saint (Adèle Exarchopoulos) streift er durch die Museen und Jazz-Clubs der Stadt, sehr zum Missfallen der KGB-Spione, die ihm folgen. Doch Nurejew genießt den Geschmack der Freiheit und beschließt in Frankreich politisches Asyl zu beantragen. Ein höchst riskantes Katz- und Mausspiel mit dem sowjetischen Geheimdienst beginnt.

Beruhend auf wahren Ereignissen, erzählt Regisseur und Darsteller Ralph Fiennes (DER ENGLISCHE PATIENT) in NUREJEW - THE WHITE CROW die ungläubliche Geschichte der sowjetischen Ballettlegende Rudolf Nurejew. Gedreht auf 16mm leben in atmosphärischen Bildern die bewegten 60er Jahre wieder auf. Die Rolle Nurejews interpretiert eindrucksvoll der ukrainische Weltklasse-Balletttänzer Oleg Ivenko. Das Drehbuch stammt von David Hare (DER VORLESER).

Frankreich/Serbien/GB 2018; Preview am 22. September um 11 Uhr, 3. bis 5. und 7. bis 9. Oktober um 20.30 Uhr sowie 3. und 5./6. Oktober um 15.15 Uhr

Komödie von Rainer Kaufmann 91 Min



EINE GANZ HEISSE NUMMER 2.0

Mit ihrer durchaus gewagten Geschäftsidee, als Telefonsexanbieter zu arbeiten, konnten Waltraud (Gisela Schneebberger), Maria (Bettina Mitterdorfer) und Lena (Rosalie Thomass) sich vor der drohenden Pleite retten. Doch einige Zeit später steht es in ihrem Heimatdorf erneut schlecht: Viele Einwohner ziehen weg, es gibt immer weniger Arbeitsplätze und auch die Touristen blieben aus. Schuld an der ganzen Misere ist das fehlende Breitbandinternet, ohne dass man heutzutage schnell den Anschluss verliert.

Zum Redaktionsschluss dieses Programms lag leider noch keine brauchbare Kritik für „Eine ganz heiße Nummer 2.0“ vor. Aber schon wegen der Kabarettistin Gisela Schneebberger, ihrer kongenialen Zusammenarbeit mit Gerhart Polt und ihrer denkwürdigen Auftritte bei „Scheibenwischer“ und „Monaco Franze“ dürfte sich ein Besuch dieser deutschen Komödie lohnen.

Deutschland 2019; 10. bis 16. Oktober jeweils 17.45 Uhr und 20 Uhr; am 13. Oktober um 15.45 Uhr

Liebesdrama von A. Jankel 108 Min



DER HONIGGARTEN - DAS GEHEIMNIS DER BIENEN

Schottland, Mitte der 1950er Jahre: Nach ihrer gescheiterten Ehe muss Lydia plötzlich als alleinerziehende Mutter zurechtkommen. Abgesehen von ihrer finanziellen Notlage macht sich die Fabrikarbeiterin um ihren Sohn Charlie Sorgen, der in der Schule gemobbt wird. Eines Tages landet dieser bei der Ärztin und Bienezüchterin Jean, die gerade erst in ihre schottische Heimatstadt zurückgekehrt ist und sich um seine Schrammen kümmert. Fasziniert von ihrer Bielenkolonie, findet Charlie in Jean eine Verbündete. Auch Lydia freundet sich mit der hilfsbereiten Ärztin an, die sie bald mit anderen Augen wahrnimmt. Die beiden Frauen kommen sich näher und es entsteht eine gegenseitige Zuneigung, die von ihren konservativen Mitbürgern nicht übersehen und ebenso wenig toleriert wird.

Der Honiggarten sei ein Plädoyer gegen Intoleranz, schreibt Dieter Oßwald bei programm.kino.de.

Großbritannien 2018; 14. bis 18. September um 17.45 Uhr (am 17. September in OmU)

Drama v. B. Böhlich mit A. M. Lara 108 Min



UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT

DDR, 1952. Die Absprache ist ganz klar. Antonia Berger (Alexandra Maria Lara) und ihre Tochter erhalten ein Dach über dem Kopf, die schwache Tochter wird ärztlich versorgt. Antonia bekommt eine neue Anstellung. Alles, was sie dafür tun müssen, ist schweigen. Schweigen darüber, dass sie – wie viele andere Menschen – in der Sowjetunion als Gefangene der Regierung in Lagern untergebracht waren. Dass sie zur Zwangsarbeit benutzt wurden. Dass Antonias Mann erschossen wurde. Von den eigenen Parteigenossen. Das alles darf niemand in dem gerade erst „erblühenden“ kommunistischen Staat hören. Denn hier soll alles anders werden, soll nach vorne geschaut werden. Antonia selbst glaubt an den Kommunismus. Und so schweigt sie. Auch sie will nach vorne schauen. Immer der Zukunft zugewandt.

Die fbw-filmbewertung findet, Regisseur Bernd Böhlich erzähle eine hochbrisante und komplexe Geschichte, die das Spannungsverhältnis der damaligen Zeit, als sich Ost und West in Deutschland nicht nur als Länder, sondern auch ideologisch trennten, überzeugend beschreibe.

Deutschland 2019; 12. September um 18 Uhr; 13. bis 18. September um 20.30 Uhr

Specials

LIVEKONZERT
Muddy's on Tour mit „Clapton Experience“ am 12. September um 20.30 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr), Eintritt 18 Euro, ermäßigt 16 Euro, Schüler 9 Euro.

FILMVORFÜHRER-SPECIALS
in unserer Kinoreihe „Plattform“ mit der Reise-Doku „Über Grenzen“ am 13. September um 19 Uhr und der Natur-Doku „The Whale & the Raven“ am 20. September um 20.30 Uhr.

CHOCOLAT
in einer Sondervorstellung am 19. September um 20 Uhr. Ein Film, den jeder - der ihn noch nicht gesehen hat oder wiedersehen möchte - sehen muss, schon wegen Juliette Binoche und Johnny Depp in Bestform... und weil Schokolade süchtig macht. Probieren Sie!

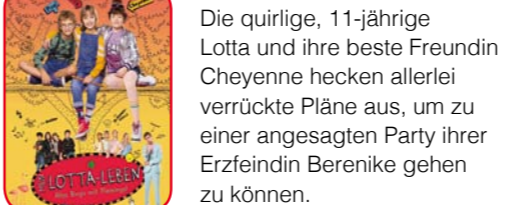
NUREJEW-PREVIEW
am 22. September um 11 Uhr.

LESUNG & FILM MIT THOMAS BRUSSING/HEIMAT 3
Schriftsteller Thomas Brussing liest am 3. Oktober um 11 Uhr aus seinem Wende-Bestseller „Helden wie wir“, danach Publikumsgespräch und Vorführung der ersten Mauerfalls-Folge von „Heimat 3“ (Drehbuch Edgar Reitz & Thomas Brussing), Eintritt 11 Euro.

LEBERKÄSJUNKIE-MATINÉE
am 6. Oktober um 11 Uhr.

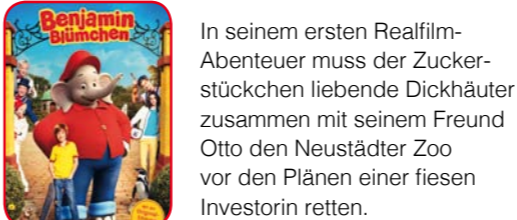
Kinderfilme

MEIN LOTTA-LEBEN - ALLES BINGO MIT FLAMINGO



5. bis 8. September jeweils um 15.45 Uhr & 9. bis 11. September jeweils um 18.00 Uhr

BENJAMIN BLÜMCHEN



21./22. September um 15.30 Uhr sowie 28./29. September um 15.45 Uhr

DER KÖNIG DER LÖWEN



5. bis 8. September jeweils um 15.45 Uhr & 9. bis 11. September jeweils um 18.00 Uhr

EINTRITTSPREISE:

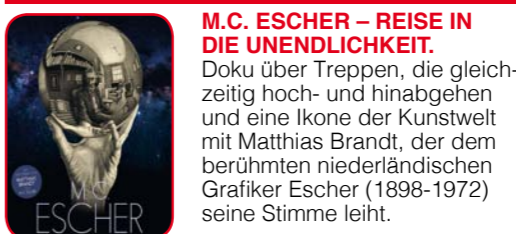
Erwachsene:	8 € / 9 € Loge/VIP / 7 € ermäßigt
Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Rentner, Soldaten, Azubis, Behinderte mit Ausweis	
Kinder:	5 €

KINOGUTSCHEINE:

ohne Verzehr:	8,00 €
mit Verzehr:	13,00 €

Kinder-, Schulklassen- und Seniorenfilme auf Anfrage. Wir zeigen in einer Sondervorstellung (z.B. Geburtstag, Jubiläum, Hochzeitsantrag etc.) gerne Ihren Wunschfilm (auch DVD). Kontakt: Frank Krause · Telefon: 0152 / 14649991

Dokus



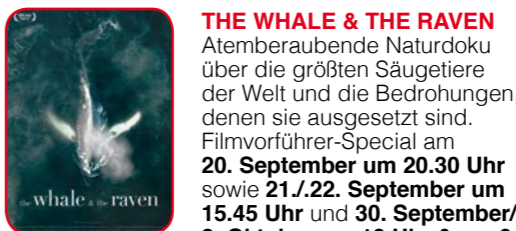
M.C. ESCHER – REISE IN DIE UNENDLICHKEIT.
Doku über Treppen, die gleichzeitig hoch- und hinabgehen und eine Ikone der Kunstwelt mit Matthias Brandt, der dem berühmten niederländischen Grafiker Escher (1898-1972) seine Stimme leiht.

11. Oktober um 18 Uhr, 12. Oktober um 16 Uhr und 15. Oktober um 20.30 Uhr



ÜBER GRENZEN – DER FILM EINER LANGEN REISE

Mit einer Enduro-Maschine von Hessen nach Zentralasien. Filmvorführer-Special (in Anwesenheit der Protagonistin) am 13. September um 19 Uhr sowie am 14./15. September um 15.30 Uhr und am 22. September um 11.30 Uhr sowie am 30. September um 20 Uhr



THE WHALE & THE RAVEN
Atemberaubende Naturdoku über die größten Säugetiere der Welt und die Bedrohungen, denen sie ausgesetzt sind. Filmvorführer-Special am 20. September um 20.30 Uhr sowie 21./22. September um 15.45 Uhr und 30. September/3. Oktober um 18 Uhr & am 6. Oktober um 11:30 Uhr & 20:30 Uhr in OmU

Vorschau Oktober/November

Für Ende Oktober hat unser Filmvorführer Claus ein Kleinkunst-Highlight vorbereitet: „Tarzan of the Apes“ von 1918 ist der erste Tarzanfilm der Filmgeschichte, live vertont von dem Leinwandlyriker Ralph Turnheim (www.leinwand-lyrik.de) am Donnerstag den 24. Oktober 2019. Die Sonderveranstaltung startet um 19.30 Uhr mit einem Sektpermanz. Die Karten zum Preis von 13 Euro für dieses kinohistorische Ereignis gibt es ab sofort bei uns im Vorverkauf.



Am 9. November freuen wir uns, Ihnen in einer „Mauerfalls-Matinee“ eine weitere Folge der Langzeit-Dokumentation „Die Kinder von Golzow“ zeigen und den Protagonisten Winfried Jerchel als Kinogast zum Filmgespräch begrüßen zu dürfen. Winfried wurde mich als vierzig Jahre von dem DEFA-Regisseur Winfried Junge mit der Kamera begleitet – von der Einschulung 1961 in der DDR bis weit über die Wendezeit hinaus. Herausgekommen ist ein berührendes Porträt, das das Leben Winfrieds fast wie im Zeitraffer zeigt. In einer Matinée am 10. November beenden wir dann mit den letzten Folgen von „Heimat 3“ unsere Kinoreihe „So nah, so fern“ zum 30-jährigen Mauerfalljubiläum.

Aber nun: Film ab!



Impressum: Brennessel-Kino KG
Landstr. 35 – 69502 Hemsbach
Tel.: 06201 / 43185 – www.brennessel-kino.de
Geschäftsführer: Alfred Speiser



Lesung
Di. 24. September 19 • 20 Uhr

Bernd Jaumann
Der Turm der blauen Pferde

Alte Sparkasse, Laudendacher Tor 4, HP
VKK 6€ | AK 8€ | U16 frei

Jazz im Marstall
Mi. 25. September 19 • 20 Uhr

Of Cabbages and Kings
Aura

Marstall, Kurmainzer Amtshof, Amtsgasse 5, HP
VKK 12/8€ | AK 15/10€ | U21 frei

Kammerkonzert
Fr. 27. September 19 • 20 Uhr

hr-Sinfonieorchester
Flötentänze

Kurfürstensaal, Kurmainzer Amtshof, Amtsgasse 5, HP
VKK 21/14€ | AK 24/16€ | U16 frei

Nutzen Sie unseren
24h-Online-Ticket-Service.

www.forum-kultur.com



KULTURBÜHNE
Hüttenfelder Straße 44
SEPTEMBER 2019



KONRAD BEIKIRCHER
„40 Jahre Beikircher“
Sonntag, 15. 09. / 19.30 Uhr



NESSI
TAUSSENDTSCHÖN
„30 Jahre Zeit“
Sonntag, 29. 09. / 19.30 Uhr

Veranstalter: Stadt Hemsbach
www.kulturbühne-max.de
Karten unter:
hemsbach.reservix.de